



© Büchertürme



Hallo, hier spricht Pixel

Die Leseförderaktion Büchertürme

Ursel Scheffler

„Man kann Leseerfolg mit dem Zollstock messen!“ Das behauptet der kleine freche Hund „Pixel“. Er ist die Leitfigur der Leseförderaktion Büchertürme, die von der Kinderbuchautorin Ursel Scheffler am 11.11.11 in Hamburg mit großem Erfolg gestartet wurde (vgl. *Bibliothek* vom April 2012). Heute erzählt er, was seitdem alles Aufregendes in der Bücherturmlandschaft passiert ist ...

Hallo, hier spricht Pixel,

wer mich noch nicht kennt, sollte wissen, dass ich der weltweit einzige Hund bin, der lesen kann. Deshalb war ich auch gerade auf der Frankfurter Buchmesse. Dort hab ich auch die Kinderbuchautorin Ursel Scheffler getroffen, die am 11.11.11 die Büchertürme ins Leben gerufen hat. Sie hat gesagt, ich müsste unbedingt in *Bibliothek* von dem unglaublichen Erfolg der Aktion berichten, damit in den nächsten Jahren überall im Land möglichst viele neue Büchertürme von den Kindern gelesen werden. In diesem Fall ist das Kopieren einer Idee nämlich nicht nur erlaubt, sondern sogar erwünscht.

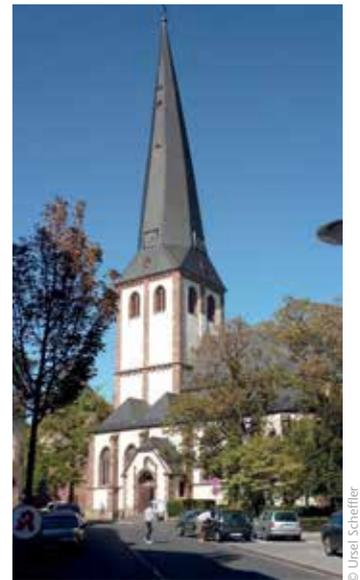
Ich hab damals von der Start-Aktion „Kinder, lest euch auf den Michel“ berichtet. Die Hamburger Grundschul-Kinder haben in 7 Monaten so viele Bücher gelesen wie das Hamburger Wahrzeichen hoch ist. Danach grassierte das Lesefieber. Sie haben weitergelesen. Jetzt sind sie beim 11. Turm! Für jeden Turm haben sie sich einen prominenten Schirmherrn gesucht: Bürgermeister Olaf Scholz für den Rathausurm, Erzbischof Stefan Heße für den Mariendom, Ayatollah Ramzani für die Moschee und Intendant Lieben-Seuter für die Elbphilharmonie.

Der hat erlaubt, dass am 24. Mai 2018 im Großen Saal der berühmten Elbphilharmonie ein großes Lesefest für 1.400 Kinder stattfand. Ich durfte leider nicht rein. Meine Katzenfreundin Mia Maunz wurde ebenfalls nicht reingelassen, weil in diesen ehrenwerten Hallen keine Katzenmusik gemacht werden darf. Aber es soll großartig gewesen sein. Die Hamburger Kinder kamen jedenfalls mit leuchtenden Augen heraus und lesen sich jetzt begeistert weiter auf den elften Turm: das Planetarium.



© Andreas Herrmann

Aachener Dom



© Ursel Scheffler

Euskirchen St. Martin

An diesem Beispiel sieht man, dass man sich nicht nur auf „echte“ Türme lesen kann, sondern als Ziel auch Gebäude nehmen kann, die jede/r in der Gemeinde kennt. So hat sich eine Schule auf die neue Turnhalle gelesen und eine andere auf die neu hergerichtete Schulbücherei. Es waren große Türme dabei wie das Oktogon vom Aachener Dom oder das Freiburger Münster. Aber auch der kleine Freiheitsturm der Insel Föhr oder ein Holzkirchlein in der Lüneburger Heide.



© Büchertürme

Die Cuxhavener haben sich auf die „Kugelbake“ lesen wollen. Das ist ein Seezeichen in der Elbe, das anzeigt, wo der Fluss aufhört und das Meer anfängt. Aber die Cuxhavener Kinder haben schnell ihr stürmisches Leseherz entdeckt. Der Bücherturm, den sie gelesen haben, war schließlich so hoch wie der Eiffelturm in Paris! Großartig, oder? Das lässt natürlich auch das Herz eines Lesehundes schneller schlagen, und das schöne Foto, das die Cuxhavener Kinder im Lesesommer am Strand gemacht haben, will ich euch nicht vorenthalten.

Meist waren es die kleinen und großen Büchereien vor Ort, die das Rückgrat der Büchertürme-Aktion bildeten. Und sie haben sich tolle Sachen einfallen lassen. Zum Anfang oder am Ende gab es meist ein Lesefest. Und zwischendurch Belohnungen für die fleißigsten Leseklassen. Denn bei den Büchertürmen geht nicht um einzelne Superleser, sondern um die Klassengemeinschaft, die im Wettstreit mit anderen den Spaß am Lesen entdecken soll.

Wie das genau funktioniert, das erklärt euch gleich Ursel Scheffler auf der nächsten Seite. Ihr könnt es auch auf unserer Büchertürme-Webseite www.buechertuerme.de unter „So geht’s“ nachlesen. Dort kann man auch sehen, wie viele Städte und Gemeinden schon mitgemacht haben. Ich finde es außerdem spannend, dass inzwischen Büchertürme auch jenseits der Landesgrenzen wachsen, in Warschau, Prag, Wien, Barcelona, Luxemburg oder Tallinn in Estland.

Nun hoffe ich, dass sich viele Bibliothekarinnen und Bibliothekare im Land durch mein begeistertes Gebell von dem Bücherturm-Lesevirus anstecken lassen!

Ich wette meinen schönsten Kalbsknochen gegen einen Hosenknochen, dass Sie und Ihre Lesekinder das nicht bereuen werden!

Wuff, ich habe gesprochen:

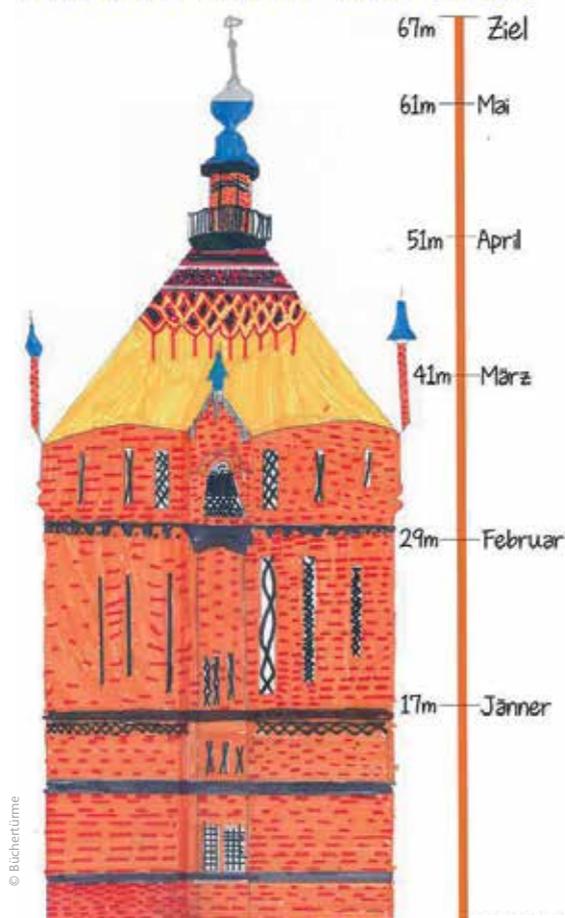
PIXEL

Liebe Bibliothekarinnen und Bibliothekare,

zugegeben, unser Pixel nimmt die Hundeschnauze manchmal etwas voll. Aber mit einem hat er Recht: Die Büchertürme sind wirklich ein Erfolg, der das Herz erwärmt, und man sieht, dass Kinder lesen wie die Weltmeister, wenn es gelingt, sie zu motivieren.

Falls Sie schon bei den Büchertürmen mitgemacht haben, haben Sie es sicher selbst erlebt. Falls nicht, sollten Sie es unbedingt ausprobieren! Die Logistik unserer Webseite www.buechertuerme.de steht Ihnen dabei kostenlos mit Rat und Tat (und Downloads!) zur Seite. Sie müssen jetzt nur noch einige Grundschulklassen der Schulen im Umkreis motivieren, fleißig am lokalen Bücherturm mitzulesen. Dabei sollen sie natürlich das Angebot der Bücherei kräftig nutzen!

Bücherturm der NLS



Rottweil 2017

Der Rest ist ganz einfach:

1. Einen lokalen Turm aussuchen und fotografieren
2. herausfinden, wie hoch er ist
3. das Foto an die Webseite mailen
4. den Aufruf an die Zielgruppe starten, so viele Bücher zu lesen, wie der Turm hoch ist
5. von der Büchertürme-Webseite unter „Downloads“ kostenlos die Leselisten herunterladen, in die die Kinder ihre gelesenen Bücher mit AutorIn, Titel und der Buchrückenhöhe (in cm) eintragen.
6. Einmal in der Woche werden die gelesenen Bücherstapel in der Klasse gemessen. Bei den Kleinen helfen die LehrerInnen beim Ausfüllen der Listen. Die Großen können die Antolin-Fragen beantworten, als Beweis, dass sie die Bücher wirklich gelesen haben, und so zusätzlich Antolin-Punkte kassieren.
7. Einmal im Monat melden die LehrerInnen die Summe der von ihren Klasse gelesenen PISA-Bücherbausteine (1 PISA = 10 cm) an die Webseite oder den lokalen Veranstalter. (Stichtag: 15. des Folgemonats)
8. Die Klasse mit den meisten PISA wird Monatssieger und erhält einen Preis (Beispiele auf der Webseite) vom lokalen Veranstalter.
9. Ist die Turmhöhe erreicht, gibt es in der Regel ein Lesefest.
10. Wenn es Spaß gemacht hat, geht es weiter zum nächsten Turm ...



2018 Up in the Sky/Übergabe Planetarium

Regeln

Lesen:

Es dürfen alle Bücher gelesen werden, die den Kindern Spaß machen. Dicke, dünne, Bilderbücher, Sachbücher, Asterix oder Micky Maus. Keine Vorschriften bei der Auswahl machen. Lustlesen! Teilnahmeberechtigt sind die Klassen 1-4.

Vorlesen:

Vor dem Lesen kommt das Vorlesen! Daher freuen wir uns, wenn auch Vorschulgruppen und Lesclubs mitmachen. Die BetreuerInnen der Gruppen können ihre gelesenen „Bücherturmbausteine“ (PISA) ebenfalls auf Leselisten beim lokalen Veranstalter melden.

Im ersten Schuljahr, bei Vorschulgruppen und Lesclubs dürfen daher auch vorgelesene Bücher in die Leseliste eingetragen werden. Die Höhe des vorgelesenen Buchrückens wird dann mit der Zahl der Zuhörer multipliziert. Das gibt PISA!!! Eltern, die ihren Kindern (und im Idealfall auch gleichzeitig anderen Kindern!) vorlesen, dürfen das Buch ebenfalls mit der Zahl der Zuhörer multiplizieren. Da kann man ganz schön Turmstrecke machen!

Pisameter:

Nach der Anmeldung bekommen Sie auf Wunsch einen Code, mit dem Sie die Daten für unser Pisameter kostenlos aus dem Internet herunterladen können. Am besten für den Ausdruck eine Sammelbestellung für alle Schulen bei Flyeralarm oder ähnlich machen. Das ist schnell und günstig. Am Pisameter kann man dann im Klassenzimmer oder Gruppenraum den „Pegelstand“ der Leseleistung der Klasse/Gruppe ablesen.

Eigene Webseite:

Auf Wunsch richtet unser Webmaster gegen einen relativ geringen Betrag auf unserer Webseite eine eigene Unterseite für Ihre Stadt ein. Dort können sich dann die LehrerInnen direkt in einer Maske anmelden und die PISA-Ergebnisse eintragen. Das erleichtert die Organisation. Näheres unter info@buechertuerme.de

Und jetzt: Auf die Türme, fertig, los!
Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen!

Im Namen aller Büchertürme

Ihre

